



Niederschrift

**über die 43. Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, 19.02.2019, 18:00 Uhr,
Aula der Josef-Annegarn-Schule
Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Mitglieder des Rates

Annen, Wolfgang
Breuer, Mathilde
Eisel, Peter
Erpenbeck, Wilhelm
Everwin, Bernhard
Frietsch, Simone
Füssel, Michael
Große Hokamp, André
Große Hokamp, Bernhard
Hagemeyer, Tobias
Hermanns, Hubertus
Höggemann, Ulrich
Hollmann, Sebastian
Horstmann, Heinz Hugo
Läkamp, Karin
Läkamp, Manfred
Löckener, August
Lunkebein, Ulrich
Möllenbeck, Elmar
Neumann, Jochem
Niedermeier, Claudia
Schepers, Andreas
Steinkat, Susanne
Stork, Annette
Stratmann, Werner
Zumhasch, Heinz-Josef

von der Verwaltung
Große Vogelsang, Marion Hüttmann, Klaus König, Michael, Dr. Witt, Hans-Heinrich

Es fehlt entschuldigt:

Mitglied des Rates
Dilling, Karin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Annen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Große Vogelsang wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

1. Namensgebung Outlaw

In der Sitzung des Rates am 13. Dezember 2018 hat Ratsherr Lunkebein die Frage gestellt, warum Outlaw die Kindertageseinrichtungen immer mit einem Ortsbezug benennt und Outlaw voransetzt.

Frau Klein, Outlaw GmbH, beantwortet diese Frage wie folgt:

„Ein wesentlicher Kern unserer pädagogischen Arbeit ist der Sozialraumbezug. Aus unserer Sicht können pädagogische Angebote insbesondere dann ihre Wirkung entfalten, wenn sie sozialraum- und lebensweltnah organisiert sind. Wir beziehen in unseren Angeboten den Lebensort / Lebensmittelpunkt von Kindern, Jugendlichen und Familien ein. Sozialraum-/und Lebensweltorientierung bedeuten dann auch konsequenterweise, dass der Erhalt, die Nutzung der Ressourcen, sowie die Entwicklung von sozialen Bezugssystemen ein vorrangiges Ziel unserer Angebote sein muss.

Mit Blick auf den Sozialraum geht es auch immer um konkrete soziale und räumliche Bedingungen und Lebenslagen sowie die daraus resultierenden Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten oder -hemmnisse für die Menschen. Wir verstehen uns als aktive Gestalterinnen und Gestalter des Sozialraumes, in dem wir tätig sind. So wollen wir die Bedingungen vor Ort – im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Familien – verbessern. Gleichzeitig unterstützen wir sie dabei, Einrichtungen und Angebote im Sozialraum zu nutzen.

Aufgrund dieser hohen Bedeutung des Sozialraums für unsere Arbeit tragen unsere Angebote i. d. R. immer den Straßennamen bzw. einen Namen, der einen direkten Bezug zum Sozialraum ermöglicht. Diesem vorangestellt ist die Bezeichnung des Trägers.“

2. Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Ostbevern

In der Sitzung des Rates am 17. Januar 2019 hat Ratsherr Erpenbeck darauf hingewiesen, dass in den Niederschriften des Rates sowie der Ausschüsse nach seiner Meinung nicht immer persönliche Äußerungen aufgenommen wurden und bei den Fragen nach § 17 der Geschäftsordnung keine Konkretisierung erfolgt.

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung im März 2012 eine Änderung der Geschäftsordnung beschlossen. Demnach werden in der Niederschrift sachliche Erklärungen zu Beratungspunkten und persönliche Äußerungen aufgenommen, wenn sie vor ihrer Abgabe ausdrücklich als zur Aufnahme in die Niederschrift oder als Anlage zur Niederschrift gewünscht vorgetragen werden. Dieses betrifft somit nicht nur in die Tagesordnung aufgenommene Beratungsgegenstände, sondern auch die Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung.

3. Sanierungsmanagement

Seit dem 1. Januar 2019 hat Michaela Weitkamp den Bereich des Sanierungsmanagements übernommen.

Sie wird die Einzelprojekte, die im Quartierskonzept definiert und vom Gemeinderat beschlossen wurden, in die Umsetzung bringen.

Als erste Maßnahme aus dem Quartierskonzept wird im März das Carsharing-Projekt in Ostbevern an den Start gehen. Die Auftakt- und Infoveranstaltung dazu findet am 14. März 2019 um 18.00 Uhr im Edith-Stein-Haus statt.

4. Uni-Studie

Der Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit der Bergischen Universität Wuppertal, das Institut für Friedenssicherung und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum und das Deutsche Rote Kreuz führen ab März 2019 in 4 nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden eine Studie mit dem Titel *„Resilienz durch sozialen Zusammenhalt – die Rolle von Organisationen“* durch.

Neben Münster, Wuppertal und Breckerfeld ist auch Ostbevern als Untersuchungsgemeinde ausgewählt worden.

Die Studie wird mittels schriftlicher Bürgerbefragungen durchgeführt. Per Zufallsprinzip werden daher im Laufe der Monate März und April etwa 2.000 Ostbeverner Bürger ab 18 Jahre angeschrieben, mit der Bitte einen Fragebogen auszufüllen.

Übergeordnetes Ziel der Studie ist die Herausgabe von Handlungsempfehlungen für Hilfsorganisationen, wie Aspekte des sozialen Zusammenhalts in deren Strategieentwicklungen einbezogen werden können und wie der soziale Zusammenhalt gefördert und verstärkt werden kann.

Die Ergebnisse der Studie werden auch der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Wir versprechen uns davon Aussagen, wie, warum und wo Nachbarschaften besonders gut zusammenhalten bzw. wo eben genau dieses nicht funktioniert.

5. Aktenvernichtung

Alte Kontoauszüge oder andere sensible Unterlagen können am Samstag, 02. März 2019, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr am Recyclinghof Ostbevern sicher und kostenlos entsorgt werden.

Die Entsorgung erfolgt in speziellen Sicherheitsbehältern. Zudem steht geschultes Personal einer Fachfirma bereit. Die Vernichtung der Akten gemäß den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes wird gewährleistet.

Die Aktion wird von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG) unterstützt und findet einmalig in diesem Jahr statt.

6. Karneval im Rathaus

Das Rathaus, die Verwaltungsnebenstelle sowie der Bauhof sind auch an den närrischen Tagen geöffnet.

Am Altweiberdonnerstag sind die Mitarbeiter von 8.00 bis 11.00 Uhr erreichbar.

Ab 14.11 Uhr steigt im Vereinsheim der BEVERHALLE zum Zeichen der weiblichen Machtübernahme durch die Rathaus-Frauen eine Altweiber-Feier. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger Ostbevern und selbstverständlich auch alle Ratsmitglieder herzlich eingeladen.

Am Rosenmontag sind das Rathaus, die Verwaltungsnebenstelle sowie der Bauhof von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Das Beverbad bleibt an diesem Tag geschlossen.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

7.1. Gemeindliche Gebäude im Ortsteil Brock, Neubau Feuerwehrgerätehaus Brock

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: 2019/037

Herr Neumann verweist auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2019 und beantragt eine Beratung und Abstimmung des Antrags in der vorgenannten Sitzung.

Es wird beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	19	1	12	2	4	
Nein	4					4
Enthaltung	3		1	2		

Damit ist der Antrag angenommen.

7.2. Beiträge der Fraktionen in der Rathauspost

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: 2019/040

Nach eingehender Diskussion wird über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 13-Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	11			3	4	4
Nein	13	1	12			
Enthaltung	2		1	1		

Damit ist der Antrag abgelehnt.

8. Weiterentwicklung der KulturWerkstatt zu einem Dorfgemeinschaftshaus (multikulturelles Zentrum)

Vorlage: 2019/012

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich dafür aus, die KulturWerkstatt zu einem Dorfgemeinschaftshaus (multikulturelles Zentrum) entsprechend der in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 12. Februar 2019 vorgestellten Planung weiter zu entwickeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Dorferneuerung bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 2 Enthaltungen

9. European Energy Award
- Fortführung des Prozesses im Rahmen des Maßnahmenplans 2019 ff.

Vorlage: 2019/025

Es wird beschlossen:

Das vorgestellte und als Anlage 1 beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm wird beschlossen, vorbehaltlich notwendiger Einzelbeschlüsse zu entsprechenden Maßnahmen. In diesem sind konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Prioritäten, Umsetzungszeiträume und Budgets festgehalten. Die Umsetzung der Projekte wird in den beschriebenen Zeiträumen durch das Energieteam/das Sanierungsmanagement koordiniert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Annen beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Marion Große Vogelsang
Schriftführerin

Anlagen

- 1 Energiepolitisches Arbeitsprogramm